

Sitzung vom 20. Dezember 2017

152	8	Volkswirtschaft
	8.3	Energie
	8.3.2	Elektrizitätswerk
	8.3.2.3	Liegenschaften, Verwaltung und ICT
	8.3.2.3.4	Personal

Antrag Personelle Aufstockung im EW Lindau 2018

öffentlich

Ausgangslage

Die heutige personelle Zusammensetzung im EW Lindau hat sich im letzten Jahr 2016/2017 sehr gut bewährt. Die Arbeitsabläufe sind besser strukturiert worden und die Zuständigkeiten besser definiert als früher. Die Bereichsleitung hat jedoch festgestellt, dass dem EW Lindau zur Realisierung der angelaufenen und der zukünftigen Projekte eigenes Personal fehlt. Bei der Ausarbeitung des neuen Sicherheitskonzeptes des EW Lindau wurde des Weiteren festgestellt, dass beim vorbeugenden Unterhalt ein grosser Nachholbedarf vorhanden ist und auch im Hinblick auf die Arbeitssicherheit (2-Mann Arbeit) die Einsätze nicht immer optimal aufgestellt sind. Da das EW Lindau neu das FTTH Projekt betreut und ebenfalls ‚lindaufiber‘ übernommen hat, wird sich die personelle Situation nochmals zuspitzen. Nachstehend eine Aufstellung, in welcher die anfallenden Arbeiten und die Arbeiten, die heute weitgehend durch Drittfirmen erledigt werden, aufgelistet sind. Aus dieser Auflistung geht hervor, dass das EW Lindau den Projektleiter D. Wegmann vollumfänglich im Büro für die neuen Projekte benötigt und dadurch einen zusätzlichen Netzelektriker dringend benötigt und ihn auch problemlos auslasten kann.

Pro Tag kostet ein Fremdarbeiter ca. CHF 720.00 exkl. MWST. Der zusätzliche Netzelektriker würde ca. 22 Fremd-Arbeitstage, welche bisher an Fremdfirmen ausgelagert wurden einsparen (ca. CHF 15'840.00).

Die anstehenden Projekte wie Smartmeter, LED Umrüstung, 2-Mann Arbeit und vorbeugende Inspektionen müssten in der heutigen Konstellation auch durch Drittfirmen ausgeführt werden, was zusätzlichen 165 Arbeitstagen entspricht (CHF 118'800.00).

Die Arbeiten des Projektleiters D. Wegmann auf dem Netz sind momentan auf ca. 20% seiner Tätigkeit einzustufen. Davon werden 10 % dringend für das Projekt FTTH und Lindaufiber sowie 10 % für die anderen laufenden Projekten benötigt.

Die nachfolgend aufgeführten Arbeiten werden momentan durch Fremdfirmen erbracht, bzw. werden momentan nicht in befriedigendem Ausmass erledigt oder gar noch nicht gemacht.

Arbeiten für einen zusätzlichen Netzelektriker Stand Juni 2017 (100%):

Smartmeter Rollout:

- in den nächsten 6 Jahren müssen 2600 Zähler ersetzt werden (ca. 2 Stunden Arbeit pro Zähler)
- mit jetzigem Personal kann nur der zwingende Zählerersatz (ca. 100 - 150 Stück pro Jahr) erledigt werden
- dies führt zu ca. 800 Stunden/Jahr und ca. 40 Stellenprozent

Notwendige 2-Mann Arbeit Mithilfe im Netz:

- Aufgrund der Sicherheitsvorschriften müssen diverse Arbeiten zu zweit ausgeführt werden.
- Die zusätzliche Mithilfe im Netz beträgt ca. 15 Stellenprozent

Ersatz der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Lindau:

- In den nächsten rund 10 Jahren müssen ca. 300 Lampen auf LED umgerüstet werden
- Dieses Projekt soll ab 2018 starten
- Dies führt zu einem Mehraufwand von ca. 200 Stunden/Jahr und 10 Stellenprozenten

Jährlich aktive und vorbeugende Inspektionen der VK und TS:

- Ca. 120 Verteilnkabinen und 22 Trafostationen sollten aktiv und vorbeugend inspiziert werden
- Momentan wird nur das Notwendigste erledigt
- Dies führt zu einem Mehraufwand von ca. 200 Stunden/ Jahr und 10 Stellenprozenten

Stellvertretung Netzelektriker:

- Die Stellvertretung ist momentan durch Fremdfirmen gelöst
- Der geschätzte Aufwand für eine ordentliche Stellvertretung beträgt ca. 15 Stellenprocente

Monatlicher Unterhaltsdienst der Lampen:

- Zurzeit wird dies durch Fremdfirmen erledigt
- Der Mehraufwand durch das EW selber beträgt ca. 5 Stellenprocente

Kontrollen EKAS: (Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)

- Die Gebäude, Schächte, Strassenlampen usw. sind durch das EW Lindau periodisch zu kontrollieren und zu protokollieren
- Dies wird momentan durch Fremdfirmen erledigt
- Der Mehraufwand durch das EW selber beträgt ca. 5 Stellenprocente
-
-

Aus der Statistik der VKE (Verband Kommunalen Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen im Kanton Zürich und angrenzenden Gebieten) ist ersichtlich, dass von allen gelisteten Elektrizitätswerken das EW Lindau die geringste Anzahl Mitarbeiter aufweist. Zudem ist ersichtlich, dass die Werke im Durchschnitt ca. 1.6 Mitarbeiter pro 1000 Einwohner haben. Für das EW Lindau würde das mind. 800 Stellenprocente bedeuten. Zurzeit sind 300 Stellenprocente im EW Lindau belegt. Diese Statistik kann nicht eins zu eins übernommen werden, da der Einsatz von Drittfirmen, die angebotenen Dienste (Elektrizität, Gas, Wasser, TV etc.) sowie die Topologie des Leistungsnetzes variiert. Dennoch ist ersichtlich, dass das EW Lindau im Vergleich bestimmt nicht zu viele Stellenprocente aufweist.

Erwägungen:

Gemäss obigen Ausführungen hat das EW Lindau den Bedarf an einem weiteren Mitarbeiter Netzelektriker ausgewiesen und begründet.

Im Voranschlag 2018 sind die Kosten für einen zusätzlichen Mitarbeiter Netzelektriker bereits aufgenommen.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Die Stellenerhöhung im EW Lindau mit einem Netzelektriker um 100 % wird genehmigt.
2. Die zusätzlichen Kosten von rund Fr. 100'000.00 für eine 100 % Stelle als Netzelektriker sind im Voranschlag 2018 enthalten.
3. Die Abteilung Bau + Werke wird beauftragt, das Bewerbungsverfahren durchzuführen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Abteilung Bau + Werke

- Bereichsleitung EW Lindau, Andi Tobler
- Abteilung Finanzen + Liegenschaften
- Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Bernard Hosang
Gemeindepräsident

Viktor Ledermann
Gemeindeschreiber

versandt am: